

# Diakonie wird Träger von zwei Kitas

**Fürstenfeldbruck** – Die Stadt plant derzeit eine Kinderkrippe mit drei Gruppen am Buchenauer Platz sowie einen zweigruppigen Kindergarten Am Hochfeld. Für beide Einrichtungen übergab der Stadtrat die Trägerschaft an das Diakonische Werk. Beide Häuser sollen im September 2019 die ersten Mädchen und Buben aufnehmen.

Der Stadtrat folgte dem Beschluss des Sozialausschusses. Der hatte sich die Bewerbungen der unterschiedlichen Träger angesehen und sich letztlich für das Diakonische Werk entschieden. Damit verbreitert sich in Fürstenfeldbruck das Träger-Angebot, da die Diakonie in der Stadt bislang noch keine Kindertagesstätte betreibt.

Ulrich Schmetz (SPD) beantragte, die Trägerschaft für den Kindergarten am Hochfeld an die Stiftung Kinderhilfe zu übergeben. Diese bietet an, der Stadt Grundstück und Haus abzukaufen und es selbst zu betreiben. Die Stadt müsste Miete bezahlen. „Mit dem Verkaufspreis könnten

wir eine andere Aktion, etwa die Mehrkosten beim Bau am Sulzbogen stemmen“, meinte Schmetz. OB Erich Raff (CSU) erklärte, am Hochfeld werde bereits die Bodenplatte gelegt. „Wir haben noch genug Grundstücke in Fürstenfeldbruck, auf denen wir Kindergärten bauen, da kann sich die Kinderhilfe noch einkaufen.“ Laut Kämmerin Susanne Moroff verliert die Stadt mit diesem Vorgehen zudem die Fördermittel für die Kita.

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt. Schmetz stimmte daraufhin als einziger gegen die Vergabe beider Häuser ans Diakonische Werk.

Alexa Zierl (Die Partei & Frei) wollte wissen, ob auf dem künftigen Kindergarten am Hochfeld im oberen Stockwerk Wohnungen gebaut werden können. Da die Planungen für das Gebäude gerade im Rathaus erstellt werden, wird sie einen entsprechenden Antrag in den zuständigen Ausschuss einbringen.